

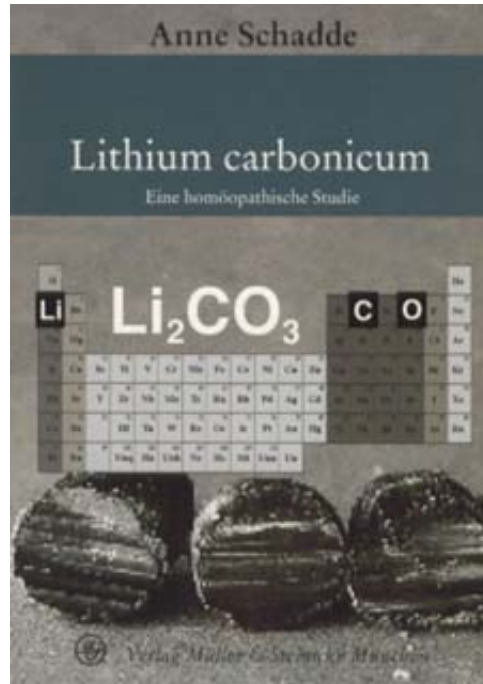
# Anne Schadde

## Lithium Carbonicum

Leseprobe

[Lithium Carbonicum](#)

von [Anne Schadde](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b762>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>7</b>
Das Element Lithium .....	11
Die Substanz Lithium carbonicum .....	13
Die manisch-depressive Erkrankung .....	15
... die Manie .....	15
... die Depression.....	15
... die Ursache.....	16
Die Lithium-Therapie .....	17
... die Pharmakologie und Toxikologie .....	18
Lithium carbonicum, die homöopathischen Prüfungen.....	21
... die bereits vorhandenen Prüfungen.....	21
... die Verreibung .....	22
... die neue Prüfung.....	22
... das Tagebuch Nr. 9.....	24
... das Tagebuch Nr. 10.....	39
... die gesammelten Symptome der neuen Prüfung .....	53
Gemüt .....	53
Träume .....	64
Schwindel .....	72
Kopf.....	72
Kopfschmerzen .....	72
Augen.....	74
Sehen.....	75
Ohren.....	75
Nase .....	75
Gesicht.....	76
Mund .....	77
Zähne .....	79
Hals - innen.....	79
Hals - außen .....	80
Magen .....	80
Abdomen .....	82
Rektum/Anus.....	82

## *Inhaltsverzeichnis*

Stuhl .....	83
Blase .....	83
Niere .....	83
Urin .....	83
Weibliche Genitalien .....	83
Männliche Genitalien .....	84
Sprache und Stimme .....	84
Husten .....	84
Auswurf .....	85
Brust .....	85
Rücken .....	86
Rückenschmerzen .....	86
Extremitäten .....	86
Gliederschmerzen .....	90
Schlaf .....	92
Frost .....	92
Schweiß .....	92
Haut .....	92
Allgemeines .....	93
... die Themen der Prüfung (Zusammenfassung) .....	95
... das Repertorium der Symptome .....	103
Literatur .....	115
AQ = Alte Quellen - Autoren (aus MacRepertory) .....	117
Bezugsquellen .....	119

## **Das Element Lithium (Li)**

Lithium ist ein metallisches Element aus der I. Hauptgruppe des Periodensystems mit Ordnungszahl 3, relative Atommasse 6.941. Es ist ein zähes, silbrig glänzendes Metall, dessen frische Schnittfläche zunächst gelblich, dann grau anläuft. Gemäß seiner Stellung in der I. Hauptgruppe des Periodensystems ist es einwertig und seine Verbindungen sind farblos. Es ist wie alle Alkalimetalle (alle einwertigen ehem. Elemente der ersten Hauptgruppe des Periodensystems: Natrium, Kalium, Rubidium, Caesium und Francium) sehr reaktionsfähig. Lithium läuft an der Luft an unter Bildung des Oxids  $\text{Li}_2\text{O}$  und des Nitrids  $\text{Li}_3\text{N}$ . Es reagiert mit Wasser unter Entwicklung von Wasserstoff zu Lithium-Hydroxid  $\text{LiOH}$  und verbrennt mit intensiv rotem Licht zu Lithium-Oxid  $\text{Li}_2\text{O}$ . Auch die Lithium-Verbindungen geben eine karminrote Flammenfärbung.<sup>2</sup>

Der schwedische Chemiker August Arfvedson entdeckte im Jahre 1817 das Metall in dem schwedischen Mineral Petalit. Es wurde „Lithion“ (nach dem griechischen Wort „lithos“ = Stein) genannt, weil es im Gegensatz zu dem bis dahin nur in Pflanzenaschen aufgefundenen Natrium bzw. Kalium zuerst in einem Mineral festgestellt wurde. Es wird gewonnen aus lithiumhaltigem Gestein (Spodumen, Amblygonit, Lepidolith, Petalit) aus Bergbauvorkommen in USA, Kanada, SU, China, Australien, Zimbabwe, Brasilien, Österreich, Zaire und in Salzseen in Nord- und Südamerika. In der Natur kommt Lithium nur in geringer Konzentration in Pflanzenaschen vor. Leeser<sup>3</sup> schreibt: „Pflanzen der Familie der Ranunculaceen und Solanaceen zeigen eine besondere Affinität zu Lithium. Sie sind um ein mehrfaches lithiumhaltiger als alle übrigen Pflanzen auf den gleichen Böden.“

Es wird eingesetzt in der Kerntechnik zur Herstellung von Tritium, als Abschirmungsmittel (das Lithium-Isotop absorbiert Neutronen), als

<sup>2</sup> Römpf Chemie Lexikon

<sup>3</sup> Leesers Lehrbuch d. Homöopathie, Bd. 2: Mineralische Arzneistoffe, S. 98.

*Das Element Lithium (Li)*

Reaktorkühlmittel. Verschiedene Legierungen mit Lithium werden in der Luft- und Raumfahrt, in der Mineralölindustrie, in der Keramikindustrie verwendet oder für Hochleistungs-Batterien und als Lithiumsalze (Lithiumcarbonat, Lithiumsulfat, Lithiumacetat) und bei Psychosen (siehe „Die manisch-depressive Erkrankung“). Mogens Schou<sup>4</sup> schreibt in seinem Buch „Lithium-Behandlung der manisch-depressiven Krankheit“, daß medizinisch nur der Lithiumanteil dieser Salze - das Lithiumion - wirksam ist. Im Grunde sei es gleichgültig, welches Salz man benutze.

Lithium ist in manchen Eigenschaften aufgrund der Schrägbeziehung (Periodensystem) dem Magnesium ähnlicher als dem Natrium. Es läßt sich ähnlich wie Blei zu Draht verarbeiten oder zu papierdünnen Blättchen schlagen. In der Verbindung mit Wasser schmilzt das Metall nicht zu einem Kügelchen, wie dies bei Natrium und Kalium der Fall ist.

<sup>4</sup> Schou, M: Lithium-Behandlung

## **Die Lithium-Therapie**

Schon 1850 wurde Lithium in der medizinischen Therapie für die Behandlung der Gicht eingesetzt. Ebenfalls wurde es z.B. als Stimulans, als Beruhigungsmittel, zur Behandlung von Zuckerkrankheit, für die Behandlung von Infektionskrankheiten, als Zusatz für Zahnpasten oder auch zur Behandlung von Krebserkrankungen verwendet. Da sich die Wirksamkeit jedoch nicht bewies, setzte sich diese Behandlung auch nicht durch.

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg wurde Lithiumchlorid als Ersatz für normales Kochsalz (Natriumchlorid) bei Patienten angewendet, die wegen einer Nieren- oder Herzerkrankung salzarm ernährt werden sollten. Dies erwies sich aber als gefährlich. Es tauchten Vergiftungserscheinungen auf, die sogar tödlich verliefen, und daher gab es keine Weiterführung dieser Therapie.

Seit 1949 weiß man, daß Lithium-Salze die Häufigkeit und die Intensität der manisch-depressiven Psychose beeinflussen können. Erwiesen ist, daß Lithium auf die Zellwand, die Impulsüberleitung, die hormonellen Vorgänge und auf metabolische Prozesse wirkt.

Man begann in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg mit dem Einsatz von Lithium-Präparationen bei dieser Psychose. Durch die Erfahrungen der Vergiftungen bei ständiger Einnahme war man verständlicherweise zuerst etwas vorsichtig mit dem Einsatz des Mittels.

Prof. Dr. med. B. Müller-Oerlinghausen sagt: „Die Lithiumlangzeittherapie hat die Welt verändert“<sup>7</sup>. Mit der Entdeckung der Lithiumprophylaxe wurden gleichzeitig auch die ersten Psychopharmaka zur Behandlung der schizophrenen Psychosen eingesetzt. Es wird auch als Prophylaxe eingesetzt, um dadurch das Risiko des Wiederauftretens der phasenhaft verlaufenden Krankheit zu reduzieren.

siehe Fußnote 4

## *Die Lithium-Therapie*

John Cade, ein Psychiater aus Australien, experimentierte an Meerschweinchen mit Lithiumsalzen und stellte fest, daß die Meerschweinchen ruhiger wurden und weniger auf äußere Reize reagierten, ohne jedoch dabei schläfrig zu wirken. Daher kam ihm die Idee der Behandlung übererregter psychiatrischer Patienten. Die Wirkungen waren zuerst unsicher, aber bei einigen verschwanden die Symptome innerhalb von einer Woche. Sie traten aber wieder auf, wenn die Behandlung mit Lithium unterbrochen wurde. Ein weiterer Doppelblindversuch bestätigte: Lithium verringert eindeutig die manische Erregung. Die Möglichkeit der Prophylaxe bei der manisch-depressiven Erkrankung war allerdings in der Fachliteratur lange Zeit umstritten. Heute gilt die Wirksamkeit von Lithium zur Rezidivverhütung bei bipolaren wie auch unipolaren Patienten als gesichert.

Der Vorteil der Lithiumbehandlung gegenüber anderen Neuroleptika ist, daß Lithium die manischen Symptome zum Verschwinden bringt, ohne dabei andere psychische Funktionen merklich zu ändern. Die Wirksamkeit setzt allerdings langsam ein, d.h. nach ca. 6-8 Tagen. Es wird empfohlen, die Behandlung über einen langen Zeitraum fortzuführen. Allerdings sind regelmäßige Blutspiegeltests erforderlich, um Neben- und Wechselwirkungen zu kontrollieren. Als Prophylaxe soll diese Lithiumbehandlung die Rückfälle verhindern, d. h. die Krankheit unter Kontrolle bringen, jedoch kann die Krankheit durch die Lithiumbehandlung nicht geheilt werden.

Es ist allerdings von großer Wichtigkeit, daß Lithium fast nur bei der manisch-depressiven Erkrankung hilft, also bei psychogenen Depressionen oder depressiver Traurigkeit als Teil einer Neurose nicht wirkungsvoll ist.

Die Lithiumtabletten enthalten Lithiumcarbonat, Lithiumsulfat, Lithiumaspartat oder Lithiumazetat. Da nur der Lithiumanteil wirksam ist, spielt die Verbindung keine wesentliche Rolle.

... die Pharmakologie und Toxikologie

Lithium-Salze werden bei oraler Zufuhr im Darm resorbiert. Wie oben erwähnt, zeigten sich Vergiftungserscheinungen, als man zur Kochsalz-

## **Lithium carbonicum, die homöopathischen Prüfungen**

### **... die bereits vorhandenen Prüfungen**

C. Hering<sup>10</sup> machte die ersten Prüfungen. Viele Symptome der Harnwege mit häufigem Wasserlassen, Brennen in der Urethra, schmerzhaftem Wasserlassen, trübem Urin mit Schleimablagerungen und rotbraunem Satz, mit dunklem scharfen Urin. Neben der harnsauren Diathese wird auch die rheumatisch-gichtige Komponente betont mit Steifheit des Körpers, Jucken um die Gelenke, Schwellung der Finger- und Zehengelenke, Schwäche in Knie und Kreuz. Weiterhin erwähnenswert sind die Herzbeschwerden, die vor dem Wasserlassen schlimmer sind und nach Wasserlassen aufhören. Wie bei Natrium carbonicum zeigten sich auch dyspeptische Beschwerden wie Übelkeit, Magenbeschwerden, Kopfschmerzen.

Die aus Herings Prüfungen entstandenen Symptome werden in den weiteren Arzneimittelbüchern wie bei Choudhuri's „Study of Materia Medica“ und Hale's „Materia Medica“ und Farrington und Allen's „Encyclopedia“<sup>11</sup> wiederholt und durch Fälle und neue Erfahrungen ergänzt. Es wird im Rahmen der Zusammenfassung der ungewöhnlichen Symptome auf die Symptome eingegangen, die sich aus den alten homöopathischen Prüfungen ergeben haben und durch die nun vorliegende Prüfung eine Bestätigung erhalten haben.

In der englischen Version des Complete-Repertoriums 4.5 von MacRepertory<sup>12</sup> sind 948 Symptome (Stand 1999) verzeichnet, die sich aus den bisherigen Prüfungen ergeben haben, (siehe ... das Repertorium)

<sup>0</sup> Hering, C.: American Homeopathic Review, 1963

<sup>1</sup> Reference Works, MacRepertory

<sup>2</sup> Reference Works, MacRepertory

Kälteempfindlichkeit, aber auch Wärmegefühl<sup>327ff</sup>-, Verlangen nach frischer Luft<sup>337,338</sup>

Müdigkeit<sup>334ff</sup>- (AQ: Allgemeines; Schwäche, Entkräftung, Prostration, Hinfälligkeit)

Häufige Verletzungen<sup>353</sup> (AQ: Allgemeines; Verletzungen ...) Bei den Speisen und Getränken: „vermehrt Verlangen nach Frischem, Kaltem, Saftigem und nach Kaffee, Schwarztee und sonstigen Stimulantien“ und natürlich < Schokolade<sup>343 ff</sup>-

### ... das Repertorium der Symptome

Das Repertorium ist für die tägliche Arbeit in der Praxis von großer Hilfe. Es ist ein Werkzeug und damit abhängig von demjenigen, der es benutzt. Die Mittel, die sich nun bei einer Repertorisation der Rubriken ergeben, enthalten daher Hinweise und können zur Wahl des passenden Mittels führen. Allerdings kann eine Repertorisation nur dann ein passendes Mittel zeigen, wenn *die* Symptome ausgewählt wurden, die die Krankheit des Patienten ausdrücken. Wie Hahnemann in § 3 des Organen sagt, ist zuerst wichtig, herauszufinden, „was an Krankheiten das ist, was an jedem einzelnen Krankheitsfälle insbesondere zu heilen ist“ und dann zu studieren, ob das sich aus der Repertorisation ergebende Mittel passend für den Patienten ist. Dazu ist es sinnvoll, die gesamten Symptome einer Arzneimittelprüfung zur Verfügung zu haben, um sie studieren zu können.

Aus der hier vorliegenden Prüfungsarbeit, ergaben sich nun neue Symptome als Ergänzung zu den bereits im Repertorium vorhandenen Symptomen von Lithium carbonicum, die aus den alten Quellen (siehe Literaturverzeichnis) stammten. Bei den alten Aufzeichnungen handelt es sich zum Teil um kleine Prüfungen oder um Sammlungen von Symptomen verschiedener Autoren.

Da es sich nun bei Lithium carbonicum um eine Nachprüfung eines bereits vorhandenen Mittels handelt, war es natürlich für uns sehr wichtig, herauszufinden, welche der neuen Symptome mit den alten Symptomen, die im Repertorium vorhanden sind, übereinstimmen.

## *Lithium carbonicum, die homöopathischen Prüfungen*

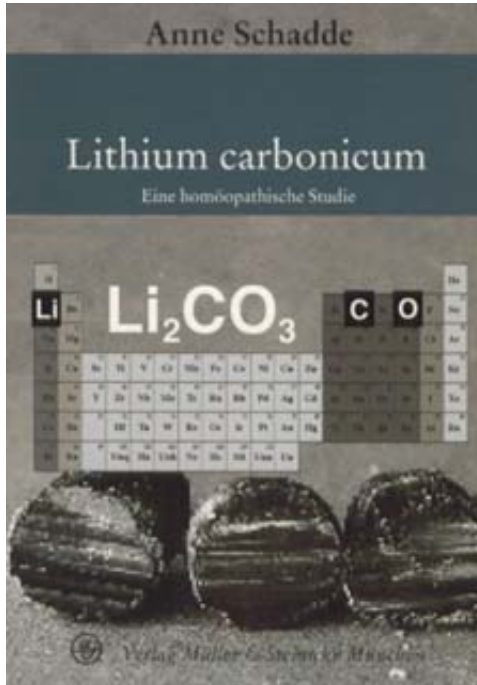
Wir haben daher eine Trennung vorgenommen: nach der Auflistung der neuen Symptome werden die Symptome dargestellt, die eine Übereinstimmung der Prüfungsergebnisse der vergangenen Jahrhunderte zu heute darstellen.

Die Zahlen in Klammern im Anschluß an das Symptom zeigen die Anzahl von Mitteln in der entsprechenden Rubrik.

### Neue Symptome aus der hier vorliegenden Studie

- Gemüt; AKTIVITÄT, GESCHÄFTIGKEIT, TÄTIGKEIT (158) \*
- Gemüt; ANGESPROCHEN; Abneigung, zu werden (73) \*
- Gemüt; ANGESPROCHEN; Abneigung, zu werden; allein gelassen werden, möchte (17) \*
- Gemüt; ANGST; Zukunft, um die (122) \*
- Gemüt; AUFFAHREN, schreckhaft (268) \*
- Gemüt; AUFFAHREN, schreckhaft; Geräusche, durch (70) \*
- Gemüt; BERÜHRUNG; Abneigung gegen (65) \*
- Gemüt; DELUSION, Täuschungen, Einbildungen (442) \*
- Gemüt; DELUSION, Täuschungen, Einbildungen; Gesichter, sieht (55) \*
- Gemüt; DELUSION, Täuschungen, Einbildungen; Gesichter, sieht; Erwachen, beim (2) \*
- Gemüt; DELUSION, Täuschungen, Einbildungen; Gesichter, sieht; starrendes Gesicht mit eiskalten blauen Augen (1) \*
- Gemüt; DELUSION, Täuschungen, Einbildungen; getrennt; Welt, von der, selbst (11) \*
- Gemüt; DELUSION, Täuschungen, Einbildungen; Unfällen, von (5) \*
- Gemüt; DISZIPLIN; Mangel an (4) \*
- Gemüt; EMPFINDLICH, überempfindlich (313) \*
- Gemüt; EMPFINDLICH, überempfindlich; äußeren Eindrücke, gegen alle (36) \*
- Gemüt; EMPFINDLICH, überempfindlich; Gerüche, gegen (68) \*
- Gemüt; EMPFINDLICH, überempfindlich; Lärm oder Geräusche, gegen (182) \*
- Gemüt; FARBEN; fasziniert von Weiß (1) \*
- Gemüt; FARBEN; leuchtender, erscheinen (1) \*
- Gemüt; FEHLER, macht (172) \*
- Gemüt; FEHLER, macht; Reden (109) \*
- Gemüt; FEHLER, macht; Reden; läßt Wörter aus (10) \*
- Gemüt; FEHLER, macht; Reden; spricht falsch aus; Wörter (4) \*
- Gemüt; FEHLER, macht; Schreiben, beim (99) \*
- Gemüt; FEHLER, macht; Schreiben, beim; läßt aus; Buchstaben (21) \*
- Gemüt; FEHLER, macht; Schreiben, beim; läßt aus; Buchstaben; Endbuchstaben (4) •
- Gemüt; FEHLER, macht; Schreiben, beim; läßt aus; Wörter (21) \*
- Gemüt; FURCHT; engen Raum, in einem, Klaustrophobie (45) \*

- Gemüt; GEDANKEN; Abschweifen der Gedanken (90) \*
- Gemüt; GEDANKEN; Gedankenleere (8) \*
- Gemüt; GEDANKEN; Klarheit der (44) \*
- Gemüt; GEDANKEN; tiefgründige (13) \*
- Gemüt; GEDANKEN; zerstreut (4) \*
- Gemüt; GEISTESABWESENHEIT (193) \*
- Gemüt; GEMEINSCHAFT, BEGLEITUNG, GESELLIGKEIT; Abneigung gegen, agg. (188) \*
- Gemüt; GEMÜTSRUHE, Gelassenheit (110) \*
- Gemüt; GEMÜTSRUHE, Gelassenheit; Gedanken an geschäftliche Angelegenheiten, bei (2) <sup>f</sup>
- Gemüt; INTEGRITÄT, Empfindung von (4) \*
- Gemüt; KONZENTRATION; schwierig (298) \*
- Gemüt; KONZENTRATION; schwierig; Aufmerksamkeit nicht halten, kann die (12) »
- Gemüt; KONZENTRATION; schwierig; Lernen, Studieren, Lesen, beim (76) \*
- Gemüt; LÄCHELN (32) \*
- Gemüt; LACHEN; Neigung zu (168) \*
- Gemüt; LACHEN; Neigung zu; lächerlich, alles erscheint (6) \*
- Gemüt; LANGSAMKEIT (92) \*
- Gemüt; LEICHTIGKEIT, Gefühl von (35) \*
- Gemüt; LEICHTIGKEIT, Gefühl von; Tiefe, und gleichzeitig von (1) \*
- Gemüt; LUSTIGKEIT, Ausgelassenheit, Lebhaftigkeit (206) \*
- Gemüt; REIZBARKEIT, GEREIZTHEIT (493) \*
- Gemüt; REIZBARKEIT, GEREIZTHEIT; leicht (54) \*
- Gemüt; RUHELOSIGKEIT, Nervosität; Neigung zu (550) \*
- Gemüt; RUHELOSIGKEIT, Nervosität; Neigung zu; innerlich (41) \*
- Gemüt; RUHELOSIGKEIT, Nervosität; Neigung zu; innerlich; abends, im Bett (3) »
- Gemüt; SCHÜCHTERNHEIT, FURCHTSAMKEIT; verschämt, übertrieben bescheiden (56) "-
- Gemüt; STARREN, gedankenlos (18) \*
- Gemüt; STREITSUCHT, zänkisch (163) \*
- Gemüt; STREITSUCHT, zänkisch; kampflustig, herausfordernd, aggressiv (4) <sup>'''</sup>
- Gemüt; TRÄUME; Ausscheidungen (8) \*
- Gemüt; TRÄUME; eingewickelt (1) <sup>'''</sup>
- Gemüt; TRÄUME; Emotionen; unterdrückt (2) \*
- Gemüt; TRÄUME; Gebirge (1) \*
- Gemüt; TRÄUME; Himmel, blau und klar (1) \*
- Gemüt; TRÄUME; Käfig (1) \*
- Gemüt; TRÜBSINN, Niedergeschlagenheit, Depression, Melancholie; Musik, durch; traurige, amel. (2) \*
- Gemüt; UNGEDULD (139) \*
- Gemüt; VERTRAUEN; Mangel an Selbstvertrauen (103) \*



Anne Schadde

## Lithium Carbonicum

Eine homöopathische Studie

119 Seiten, kart.



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)